

DIE BLOOMFIELD GERMANI

John Reins, Herausgeber
Entered at the post office at Bloomfield as second class matter.
Einnahmehangiges Wochenblatt
Erscheint jeden Donnerstag.
Abonnements - Preis
\$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung
Mit Adress- u. Gartenbauzeitung \$1.75
Nach Europa \$2.00
nur bei Vorauszahlung.
ADVERTISING RATES:
Advertisements, per inch..... 15 Cts
Personals, per line..... 5 Cts
No extra charge for change of copy but copy for all Ads must be in no later than Wednesday noon.
Address all communications
DIE BLOOMFIELD GERMANIA
BLOOMFIELD, NEBRASKA.

Unverträglich geworden

Unregelmäßigkeiten auf den belgischen Eisenbahnen.

Ueberfaktung der Grund.

Brüssel, 14. Febr. Auf die Klagen über die unverträglich gewordenen Unregelmäßigkeiten im Gütertransport und Personenverkehr aller belgischen Eisenbahnen, die sich auch für die eigene Industrie empfindlich schädigend fühlbar machen, antwortet heute der Eisenbahnminister in einer ausführlichen Mitteilung an die Presse. Darin wird der belagerten Zustand offen zugegeben, aber als unabwendbar infolge der notwendigen Maßregeln gerade für die Verbesserung der Eisenbahnleistungsfähigkeit motiviert. Neue Schienenwege, Bahnhöfe und Brückenbauten behindern den Verkehr noch für einige Zeit. Dadurch müssen im Rangierbahnhof Schaerbeek allein 200 Wagen unnötig gelassen werden. Aus dem Zentrum des belgischen Industriebezirks wird gemeldet, daß in Charleroi allein täglich 1500 Wagen fest für den notwendigen Kohlenbedarf. In mehreren Kohlenbergwerken mußte die Arbeit vermindert werden und in Courzelles müssen 3300 Arbeiter gänzlich feiern. Die deutsche Eisenbahnverwaltung habe auf Wunsch der belgischen Eisenbahndirektion weitere Kohlentransporte nach Belgien bis auf weiteres eingestellt. In Antwerpen liegen die Reis und die Schuppen vollgepackt mit Gütern, die nicht befördert werden können, und drei Schiffe mühten andere Häfen in den letzten Tagen aufzusuchen, um zu entladen.

Unterstützt Kongress.

Handelskammer der Ver. Staaten und die Truggesetz.

Washington, 14. Februar. Die Handelskammer für die Vereinigten Staaten beschloß in der Schlussitzung ihrer zweiten Jahreskonvention heute, den Kongress mit allen Mitteln zu unterstützen, um ihm die Aufhebung der Geschäftssteuern zu den schwachen Truggesetz zugänglich zu machen. Durch einstimmigen Beschluß wurde ein Spezialkomitee eingesetzt, welches die Gesetze studieren und Umfragen darüber bei den etwa 300,000 Mitgliedern der Organisation halten soll.

Nach Ferdinand kommt.

König von Bulgarien will Ver. Staaten besuchen.

Sofia, 15. Febr. Wenn die Anwesenheit des Staates es erlauben wird, wird König Ferdinand, wie schon mitgeteilt, die Vereinigten Staaten besuchen. Königin Elena und ihre Tochter Prinzessin Gueorgina werden ihn begleiten. Der Monarch ist überzeugt, daß Bulgarien, was die Entwicklung seiner Industrie anbelangt, von der Vereinigten Staaten mehr lernen kann, als von irgend einem anderen Land. Er will daher mehrere geschäftliche Besuche unternehmen, damit diese Länder ihre in Amerika gesammelten Erfahrungen daheim verwerten.

Ein Doppelmörder.

Wien, 14. Febr. In Prag ist fobden der Wiener Hotelier Leopold Sochor in Haft genommen worden. Im Gewahrsam hat er das Geständnis gemacht, daß er am dreißigsten Juni in Wien die Kellnerin Marie Schmidt und am neunzehnten Januar im Wiener Bezirk Josefstadt die Kellnerin Rühr erwürgte und tötete.

Schwierigkeiten beseitigt.

Wien, 14. Febr. Der Handelsminister Dr. Schuster Eder v. Bonnot machte einer Abordnung Industrieller auf deren Befragen die Mitteilung, daß die Schwierigkeiten der Regierung mit der „Canadian Pacific“ beseitigt sein. Der Betrieb der amerikanischen Gesellschaft nimmt nunmehr ungehindert seinen Fortgang.

Nichtige Ereignisse.

Varese, Italien, 14. Februar. Durch Ultra - Violet - Strahlen, die er vermittelst eines von ihm selbst konstruierten Apparats erzeugte, hat gefahren Admiral Pietro Ferrarini von der italienischen Flotte hier in einer Entfernung von zwei Meilen mehrere Torpedos zum Explodieren gebracht.

Praktische Winke

Deutsche Kulturaufgaben in Argentinien.

Vortrag von Prof. Reiper.

Der Gelehrte ist Vorsitzender des deutsch-argentinischen Vereins in Buenos Aires und deshalb mit den Verhältnissen in Argentinien sehr vertraut. — Empfiehlt einen lebhaften Agitation zur Einführung des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen. — Institut zur Förderung deutscher Kultur bereits gegründet. — Stimmungsvolle Landschaftsbilder im „Bayerischen Wald“ sollen so viel wie möglich erhalten bleiben. — Strenge Vorschriften.

Berlin, 14. Febr. Vor dem „Deutsch-Argentinischen Zentralverband zur Förderung wirtschaftlicher Interessen“ hielt Prof. Dr. W. Reiper einen interessanten Vortrag über „Deutsche Kulturaufgaben in Argentinien“. Der Vortragende, dessen Darlegungen durch seine Erfahrungen als Vorsitzender des deutsch-argentinischen Vereins in Buenos Aires besonderes Interesse erwecken, schilderte zunächst Argentiniens Kulturentwicklung. Nach dem Schwinden des eng-herzig-bureaucratischen spanischen Einflusses verpflanzten sich die Ideale der französischen Revolution nach Südamerika. Seitdem ist französische Kultur, französischer Esprit nahezu ein Jahrhundert hindurch in Argentinien herrschend gewesen. Daneben gab Italien seine Musik, England seine Verfassung, während die deutsche Kultur erst seit 1870 Beachtung fand. Seitdem ist das Deutschum besonders in Buenos Aires, dem Brennpunkt argentinischen Lebens, stark gewachsen. Deutsche Kaufleute, Offiziere, Lehrer, Dozenten, Techniker, Künstler dienen mit Eifer der Einführung deutscher Kultur. Aber Frankreichs Einfluß macht sich allorten, besonders in den Schulen, gegen das Deutschum geltend.

Der Vortragende bezeichnete daher folgende Aufgaben des Deutschen als dringende Notwendigkeiten. Ein zielvoller Pressedienst muß eingerichtet werden. Ein Institut zur Förderung deutscher Kultur, unter Vorbehalt der deutschen Gesandten, ist bereits gegründet, ein Appell an die deutsche Kolonie ist mit Erfolg gerichtet worden. Eine Sammelstelle für alle Argentinien betreffenden Fragen muß geschaffen werden. Lehrerturfe in deutscher Sprache müssen eingerichtet, Uebersetzungen guter deutscher Werke in spanischer Sprache angefertigt werden. Eine Massenpetition muß endlich den wenigstens fakultativen Unterricht der deutschen Sprache in den Schulen zu erreichen suchen.

Berlin, 14. Febr. Bekanntlich weiß der Bayerische Wald — ähnlich wie der Böhmerwald — dank seinen günstigen Standortverhältnissen und dem Umfange, daß er erst spät dem Verfall und der regelmäßigen Nutzung aufgeschlossen wurde, eine ganz einzigartige Bestodung auf, die besonders durch die Holzartenmischung, Mächtigkeit der Entwicklung und Fruchtbarkeit der Waldnatur ausgezeichnete Waldbestände geschaffen hat, und eben dadurch überaus reizvoll wirkt. Diese stimmungsvollen Landschaftsbilder, die infolge der überaus intensiven gewordenen Waldnutzung nunmehr allmählich verschwinden, sollen der Zukunft nach Möglichkeit erhalten werden. Die bayerische Staatsforstverwaltung hat in anerkannter Weise die Schaffung von Schonbezirken in den Staatswaldungen des Bayerischen Waldes angeordnet. Vorst werden fünf solcher Schonbezirke eingerichtet, nämlich im Hainich, im Kräber, Mittelsteigbüttel, Hölzbachsprung und am Stachel. In diesen Bezirken hat jegliche Waldnutzung zu unterbleiben, mit Ausnahme solcher Nutzungen, die etwa aus dringenden Rücksichten des Forstschutzes oder der Forstrechtbefriedigung nicht zu vermeiden sind. Die Jagdausübung ist vollständig zu unterlassen, und dem Bestande an Pflanzen und Tieren in den Schonbezirken bestmöglicher Schutz gegen Eingriffe aller Art zu gewähren.

Wores Projekt.

Fundeszenator behauptet, das Opfer eines Mordakts zu sein.

Oklahoma City, Okla., 14. Febr. Die Anwälte des blinden Fundeszenators Thomas P. Gore wollen am Montag durch Zeugen beweisen, daß dieser das Opfer eines Mordakts von Deuten ist, die durch ihn zum Anwalt zu erlangen wollten, oder enttäuscht wurden. Gore wird wahrscheinlich am Montag selbst den Zeugensstand einnehmen, um die Angabe unter Eid zu widerlegen, daß er sich an der Frau Bond vergriffen habe. Von erwartet von seiner Anklage sensationelle Enthüllungen. Gore ist bekanntlich von einer Frau Bond auf \$50,000 für ihre angeblich verlorene Ehre verklagt worden.

Erregte Debatte.

Bewilligung für olympische Spiele.

Im deutschen Reichstag.

Vorschlag, für die Spiele \$50,000 zu bewilligen, in dem deutschen Reichstag gefeiert, obwohl er von dem Budgetkomitee abgewiesen wurde. — Uneinigkeit unter deutschen Turnern die Ursache, weshalb die Bewilligung nicht gemacht worden ist. — Amerikanische Ideale von Sport scharf kritisiert. — Eine geriebene Schwindlerin von der Kriminalpolizei in Charlottenburg gefaßt. — Kaufte „Hochzeitsausstattung“ für eine Freundin in Deutsch-Ostafrika. — Viele Geschäftsleute begannert.

Berlin, 14. Febr. In der heutigen Sitzung des deutschen Reichstages wurde der Vorschlag, für die im Jahre 1916 hier stattfindenden olympischen Spiele \$50,000 zu bewilligen, eingehend erörtert. Das Budget-Komitee weigerte sich bekanntlich am 15. Januar diese Bewilligung gut zu heißen. Eine Anzahl von konservativen, liberalen und radikalen Mitgliedern des Reichstages unterbreiteten eine Resolution, laut welcher die Summe von \$50,000 zu dem erwähnten Zweck bewilligt werden soll. Eine Uneinigkeit unter den deutschen Turnern scheint die Hauptursache zu sein, weshalb die Bewilligung nicht angenommen wird. Es heißt, daß die Turner-Organisation die sogenannten „amerikanischen Tendenzen“, wie sie angebl. unter den Mitgliedern des Komitees für die olympischen Spiele zu Tage treten, nicht billigen. Mehrere Reichstagsmitglieder wiesen in ihren Reden darauf hin, daß sie sich mit den amerikanischen Idealen von Sport und seiner Prostitutionierung auf der Jagd nach Rekords nicht einverstanden erklären können. Einer der eifrigsten Befürworter der Bewilligung war Dr. Theodor Lenow, vortragender Rat im Ministerium des Innern, der deutsche Kommissar für die Weltausstellung in St. Louis. Am 17. Februar soll über die Angelegenheit abgestimmt werden.

Berlin, 14. Febr. Der Charlottenburger Kriminalpolizei gelang es heute, eine Schwindlerin dingfest zu machen, die schon seit längerer Zeit in den westlichen Warenhäusern ihr Unwesen getrieben hat. Es handelt sich um die 22-jährige frühere Empfangsdame Frida Ratunde, die sich seit 1 1/2 Jahren stellunglos in Berlin umhergetrieben hat.

Frida erschien heute in einem Kaufhaus des Westens, gab vor, eine Frau Günzel aus der Dahlmannstraße zu sein und erzählte, sie müsse eine große Hochzeitsausstattung für eine ihr befreundete Dame in Deutsch-Ostafrika zusammenstellen. Sie bemerkte dabei, daß sie die Waren nicht gleich bezahlen könne, sondern daß man ihr die Sachen nach der Wohnung schicken solle, wo sie dann bezahlend würden. Sie wählte hierauf die verschiedenartigsten Sachen, große Posten Wäsche, Reiseunterlagen, Blusen und Gardinen im Werte von zirka 1600 Mark aus. Da sie aber in ihrem Kleiderkasten und Behältnissen einen sehr fragwürdigen Eindruck machte, ließ der Geschäftsführer, der Verdacht geschöpft hatte, die Kriminalpolizei benachrichtigen, die einen Beamten entsandte. Dieser erkannte in der angeblichen Frau Günzel eine langgesuchte Schwindlerin und nahm ihre sofortige Verhaftung vor. Die Ratunde hatte u. a. in letzter Zeit einen Lederwarenhandler in der Rantestraße um Waren im Betrage von 600 Mark geschädigt. Sie wurde nach dem Untersuchungsgefängnis in Moabit übergeführt.

Eines Auges beraubt.

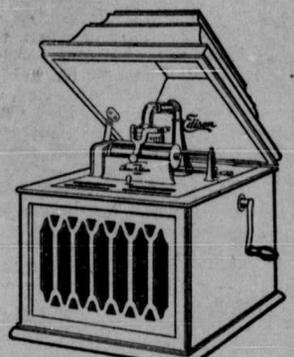
Greenville, Pa., 14. Febr. Am eines ihrer Augen ist Frau John Wheeler von Beaver County beraubt worden. Während sie einen Zimmerrepp aufheben wollte, sprang ihr einer der kleinen Nagel, die sie mit einem Fleischmesser löstete, in's Auge. Die Sehkraft dieses Auges ist völlig zerstört.

Prohibition in Virginia.

Richmond, Va., 14. Febr. Mit 20 gegen 19 Stimmen hat der Staatssenat heute ein Spezialgesetz angenommen durch welches vollkommene Prohibition einer besonderen Abstimmung unterstellt wird. Das Gesetz liegt jetzt dem Gouverneur Stuart zur Unterschrift vor.

— Während des Schneesturms, der letzten und heute in Rom stattfand, wollten, haben neun Personen, fünf Männer und vier Frauen, ihr Leben eingebüßt.
— Unter der Anklage, ein gefährlicher Eindringling zu sein, wurde heute in San Francisco ein Mann, namens Joseph Meist, und seine Gattin Anne verhaftet. Meist soll über sehr vornehmen Familie in Deutschland entstammen.

J. W. Freiden
H. S. Klotz & Co.'s Nachfolger
Wittet um einen Teil Ihrer Kundschaft, und daß Sie den
Vorteil in der Preisziehung an unseren Waren kennen lernen
Nur Vergleichen der Preise und Wert ist was wir von Euch wünschen



Musik

der ganzen Welt wird genau wiedergegeben durch einen neuen Edison Disc- oder Zylinder Phonographen.

Alle die größten Artisten schließen sich dem Edison-Kreis an, warum schließt ihr euch nicht auch an und werdet ein stolzer Inhaber eines feinen Edison Phonographen!

Kommt herein und hört den neuen Edison Phonographen spielen oder laßt euch einen zur Ansicht ins Haus bringen

Steffens

Händler mit Edison Produktion.

Bloomfield Nebraska

PATENTS
OVER 65 YEARS EXPERIENCE
TRADE MARK DESIGNS COPYRIGHTS &c.
Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HARRISON & COMPANY, 309 N. 3rd St., St. Louis, Mo.
Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers.
MUNN & Co 361 Broadway, New York
Branch Office, 625 F St., Washington, D. C.

Farmers Exchange Bar
John Decker, Eigentümer
Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichen Getränke und Cigarren.
Storz Bier frisch vom Faß
Kommt zu uns für Eure Erfrischungen

Auktions-Verkäufe
aller Arten Eigentum in jedem Teile des Staates Nebraska
A. F. Mueting
Auktionator
Bloomfield Nebraska.
Datum und Bedingung können von mir erlangt werden wenn ihr Phone 5 235 anruft
Zufriedenheit zugesichert

N. N. Baker **J. C. Baker**
Baker's
nachen Wasserleitungs-Anlagen, setzen Pumpen und Windmühlen auf und reparieren.
Wir verkaufen Badewannen, und Closets und tun alle Arbeiten an Heizeinrichtungen.